

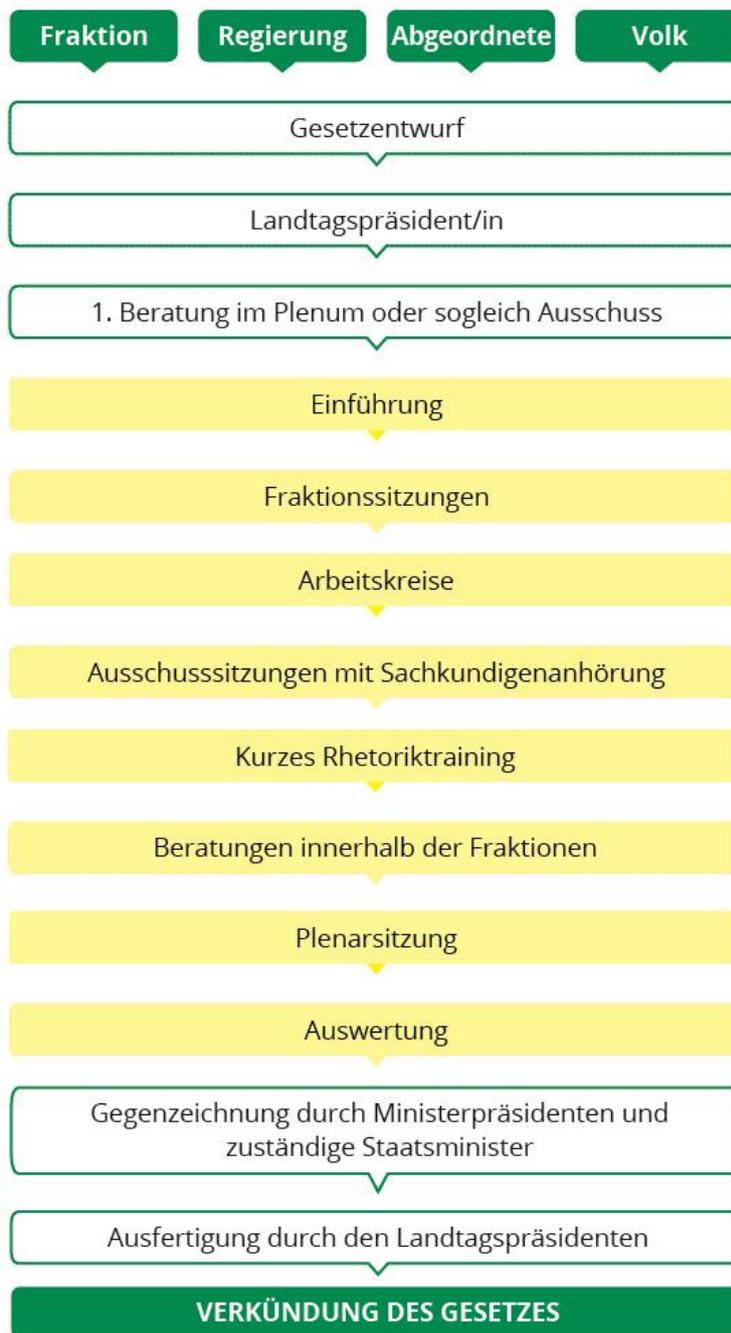


Das Planspiel zum Selbermachen

Thema: Wolfsabschuss

Erläuterungen für Lehrerinnen und Lehrer

Weg eines Gesetzes in Sachsen & Ablauf des Planspiels





➤ **Bevor Sie starten**

Verteilen Sie das Vorbereitungsmaterial bitte schon im Vorfeld an die Schüler und gehen Sie, wenn möglich, den Ablauf des Planspiels im Unterricht durch.

Für die Durchführung benötigen Sie mindestens drei, idealer Weise vier Kollegen (Sie selbst eingeschlossen).

Der Zeitaufwand für die Simulation beträgt mindestens vier Stunden.

Sie brauchen einen großen Saal, in dem das Plenum stattfinden kann. Je nach Akustik benötigen Sie dort eventuell ein Mikrofon und Lautsprecher für das Halten der Reden. Außerdem brauchen Sie mindestens zwei Räume für die Ausschusssitzungen und weitere kleine Räume – oder zumindest Bereiche – für die Arbeitskreissitzungen und das Erarbeiten der Reden, die im Plenum gehalten werden.

Damit sich die Schülerinnen und Schüler in das Thema der parlamentarischen Rhetorik hineindenken können, sollten Sie eine Möglichkeit schaffen, das zur Verfügung gestellte Video zu zeigen.

Errechnen Sie vor Spielbeginn, wie viele Rollenkarten der einzelnen Fraktionen Sie jeweils benötigen werden:

Mehrheitsverhältnisse Schüler

Anzahl Schüler: _____

PRO-Fraktion 1 (Regierung, bringt Gesetz ein, Pro Gesetzentwurf, 40 %) = _____

NEUTRAL-Fraktion 2 (Regierung, zu Beginn neutral zum Gesetzentwurf, 15 %) = _____

CONTRA-Fraktion 3 (Opposition, Contra Gesetzentwurf, 45 %) = _____

Laden Sie das Video zur Rhetorik „Finde deinen persönlichen Redestil!“ herunter oder halten Sie es zum Streamen bereit:

- Download auf der Website des Landtags <https://landtag.sachsen.de/koffer>
- Streaming via YouTube möglich über Website des Landtags <https://landtag.sachsen.de/koffer>
- Download auf MeSax (Mediathek der Plattform Lernsax)

Drucken Sie aus:

- alle benötigten Rollenkarten (Abgeordnete und Sachkundige)
- Handkarten Rhetorik für alle Schüler
- Gesetzentwürfe für alle Schüler
- Eine Anzahl Arbeitskreismaterial für alle 6 Arbeitskreise – Die Anzahl an Sätzen pro Arbeitskreis sollte sich an der Anzahl der teilnehmenden Schüler orientieren. Da die Schüler die Karten auch nacheinander lesen und sich austauschen können, muss es nicht so viele Sätze geben wie Schüler. Nicht jede Fraktion erhält alle Unterlagen, wodurch das Spiel für die Schüler spannender wird. Welcher Arbeitskreis im Spiel welche Unterlagen erhält, zeigt Ihnen die folgende Matrix:

	Arbeitskreise der PRO-Fraktion 1	Arbeitskreise der NEUTRAL-Fraktion 2	Arbeitskreise der CONTRA-Fraktion 3
... erhalten PRO-Material	✓	✓	✗
... erhalten NEUTRAL-Material	✓	✓	✓
... erhalten CONTRA-Material	✗	✓	✓



Die Schüler benötigen während des Planspiels Papier und Stifte. Idealerweise halten Sie zur gemeinsamen Erarbeitung der Argumente in den sechs Arbeitskreisen auch Flipcharts oder große Papierblöcke und Marker bereit.

➤ **Begrüßung und Materialsichtung**

Großer Saal

10 Minuten

Legen Sie am Eingang des Raumes die Rollenkarten in der errechneten Anzahl verdeckt und gemischt bereit. Auch die Gesetzentwürfe werden als Stapel ausgelegt. Jede Schülerin und jeder Schüler nimmt sich beim Eintreten eine der Karten ohne sie vorher anzusehen. Ebenso einen Gesetzentwurf.

Begrüßen Sie die Schüler und erläutern Sie Ziel und Zweck des Planspiels: selbst in die Rolle der Landtagsabgeordneten zu schlüpfen und zu erfahren, wie die Gesetzgebung im Freistaat Sachsen funktioniert. Die Jugendlichen werden mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern über einen Gesetzentwurf beraten, Sachkundige anhören, Reden halten und schlussendlich abstimmen.

Geben Sie den Schülern Zeit, den Gesetzentwurf und ihre Rollenkarte zu lesen.

➤ **Einführung ins Thema**

Großer Saal

20 Minuten

In der Rollenkarte jedes Schülers ist angegeben: Alter, Wohnort, Familienstand, Fraktion, ungefähre Position zum Thema des Gesetzentwurfes anhand von Zitaten.

Erläutern Sie den Teilnehmern, dass Sie für den heutigen Tag in die Rolle der oder des Abgeordneten auf ihrer Karte schlüpfen, auch wenn die Einstellung des Abgeordneten ggf. nicht mit der eigenen Meinung übereinstimmt.

Erklären Sie den groben Weg eines Gesetzes in Sachsen. Machen Sie dabei die Unterschiede von Arbeitskreis und Ausschuss klar (beides wird im Laufe des Tages nachgespielt). Gehen Sie auch auf den Begriff „Fraktion“ ein, falls dieser den Schülern nicht klar sein sollte.

Erläutern Sie das Szenario: Es gibt eine Regierungskoalition aus der PRO-Fraktion 1 und der NEUTRAL-Fraktion 2. Opposition ist die CONTRA-Fraktion 3. Der Gesetzentwurf wurde durch die PRO-Fraktion 1 eingebracht, ohne dass der kleinere Regierungspartner NEUTRAL-Fraktion 2 etwas davon wusste. Dies könnte für Unmut sorgen.

Stellen Sie nun den Gesetzentwurf vor.

Geben Sie den Schülern einen Überblick darüber, wie es weitergehen wird: Fraktionssitzungen, dann Arbeitskreise und danach Ausschusssitzungen, schließlich Reden verfassen und Plenarsitzung.

➤ **Fraktionssitzungen**

Orte 1 A, 2 A, 3 A

15 Minuten

Nehmen Sie die Jugendlichen nun gemäß der auf den Rollenkarten vermerkten Fraktionen mit in die drei für die Fraktionssitzungen bestimmten Räume. Mindestens eine Person muss jede Fraktion betreuen, da sie auch die Fraktionsvorsitzende bzw. den Fraktionsvorsitzenden verkörpert. Auch Sie werden also höchstwahrscheinlich dieses Amt übernehmen.

Wenn alle sitzen, stellen Sie sich in Ihrer Funktion als Fraktionsvorsitzende bzw. Fraktionsvorsitzender vor. Gehen Sie auf die Ziele der Sitzung ein: sich als Fraktion finden, Arbeitskreise festlegen.

Wiederholen Sie noch einmal die Rolle der von Ihnen betreuten Fraktion im Szenario: entweder einbringende Regierungsfraktion ODER kleinerer Regierungspartner ohne vorheriges Wissen um den Gesetzentwurf ODER Opposition. Erklären Sie, was Fraktionsdisziplin bedeutet und gehen Sie mit den Schülern die Einstellung der Fraktion zum Gesetzentwurf durch.



Helfen Sie den Schülern, sich entsprechend ihrer Rollenkarten möglichst selbständig den zwei Arbeitskreisen zuzuordnen. Beide sollten ungefähr gleich stark besetzt sein:

- Arbeitskreis für Umwelt
- Arbeitskreis für Landwirtschaft

Kündigen Sie den Schülern an, dass sie nun in Arbeitskreisen Argumente für oder gegen den Gesetzentwurf (je nach Fraktion) sammeln werden. Diese werden später vorgestellt. Die Schüler sollen dafür einen Sitzungsleiter selbst wählen, der die Arbeit im Arbeitskreis koordiniert und dann auch die Argumente in den folgenden Ausschusssitzungen vorstellt.

Die Aufgaben im Arbeitskreis sind also:

- Sitzungsleiterwahl
- Ableitung von Argumenten aus bereitgestellten Materialien unter Zuhilfenahme des Internets und durch Einbringen eigener Gedanken
- Sammlung der Argumente in groben Stichpunkten durch den Sitzungsleiter (idealerweise auf großen Blättern)

Führen Sie die Arbeitskreise an die für die Arbeit vorgesehenen Orte. Es empfiehlt sich, dass ein Arbeitskreis im Raum der Fraktionssitzung verbleibt, da dies Zeit spart.

Übergeben Sie den Schülern die benötigten Arbeitskreismaterialien zur Ausarbeitung der Argumente. Diese sollten idealerweise auf Flipcharts gesammelt werden, da die großen Blätter dann in die Ausschusssitzungen mitgenommen werden können.

➤ **Kurze Pause** **z. B. Pausenraum/Schulhof** **5 Minuten**

Nutzen Sie die Pause ggf. um sich mit Ihren Kollegen abzustimmen oder die Unterlagen für die Arbeitskreissitzungen noch einmal zu kontrollieren.

➤ **Arbeitskreise** **Orte 1 A, 1 B, 2 A, 2 B, 3 A, 3 B** **25 Minuten**

Die Schüler arbeiten selbstständig in den sechs Arbeitskreisen (2 je Fraktion).

Sie unterstützen die Arbeit, indem Sie ggf. koordinierend eingreifen, wenn es um die Wahl der Leiterin bzw. des Leiters ??? und die Sammlung der Argumente geht. Sie können zwischen den Arbeitskreisen Ihrer Fraktion vermitteln, damit sich zum Beispiel Argumente nicht unnötig doppeln. Weisen Sie die Jugendlichen nach 15 Minuten darauf hin, dass noch 10 Minuten Arbeitszeit verbleiben.

Am Ende der Arbeitszeit entlassen Sie die Schüler in eine zehnminütige Pause und kündigen an, dass nun in den Ausschüssen weitergearbeitet wird (= alle Arbeitskreise für Umwelt treffen sich gemeinsam an einem Ort & alle Arbeitskreise für Landwirtschaft an einem anderen Ort). Sagen Sie den Jugendlichen, in welchem Raum sie sich nach der Pause mit ihren gesammelten Argumenten einfinden sollen.

➤ **Kurze Pause** **z. B. Pausenraum/Schulhof** **10 Minuten**

Nutzen Sie die Pause ggf. um sich mit Ihren Kollegen abzustimmen oder die Räume für die Ausschusssitzungen vorzubereiten.

In den Ausschüssen werden Sie die Rolle von Sachkundigen übernehmen. Teilen Sie dafür die Rollenkarten entsprechend unter sich auf und lesen Sie sich in Ihre Rolle und Ansichten ein. Es gibt insgesamt vier Sachkundige. Bei vier Kollegen klappt eine Aufteilung also problemlos. Bei weniger



Betreuern muss jemand zwischen den Ausschüssen wechseln. Denken Sie daran: Auch Sie übernehmen die Rolle unabhängig von Ihrer wahren persönlichen Meinung! Die Rollenkarten helfen Ihnen bei der Anhörung. Sie können jedoch natürlich auch eigene Gedanken einbringen.

Da auch die Rolle der Vorsitzenden in den Ausschusssitzungen – und damit die Sitzungsleitung – jeweils durch Sie und Ihre Kollegen übernommen wird, empfiehlt es sich, dass Sie jeweils „über Kreuz“ die Rollen von Sitzungsleitern und Sachkundigen übernehmen. So müssen Sie sich nicht selbst in einer Sitzung als Sachkundige bzw. Sachkundiger anmoderieren.

➤ Ausschusssitzung mit Anhörung

Orte 1 A, 2 A

30 Minuten

In den Ausschusssitzungen treffen die thematisch gleichen Arbeitskreise aller Fraktionen aufeinander. Die Rolle der Vorsitzenden übernehmen wiederum Sie und Ihre Kollegen. Stellen Sie sich als Sitzungsleitung vor und eröffnen Sie die Sitzung mit öffentlicher Anhörung.

Verdeutlichen Sie Ziel und Zweck der Sitzung:

- Wissen zum Gesetzentwurf zusammentragen, indem man Sachkundige anhört und befragt
- Argumentation der einzelnen Fraktionen zum Gesetzentwurf hören
- Abstimmung über eine Empfehlung an das Plenum, ob der Gesetzentwurf angenommen oder abgelehnt werden sollte

Kündigen Sie nun an, dass die Sitzung mit der Anhörung der Sachkundigen beginnt, die jeweils ihren Standpunkt zum Thema vortragen werden und dann für Fragen zur Verfügung stehen.

Begrüßen Sie nacheinander Ihre Sachkundigen und stellen Sie sie vor. Rufen Sie sie für ihre Vorträge/Stellungnahmen und zur Befragung auf. Für jeden Sachkundigen sollten Sie etwa 5 Minuten Zeit einplanen. Achten Sie bei der Befragung, die sich an das jeweilige kurze Statement der Sachkundigen anschließt, darauf, dass diese Zeitspanne nicht überzogen wird und weisen Sie ggf. darauf hin, dass nur Verständnis- und Wissensfragen gestellt werden sollen. Lassen Sie keinen Disput entstehen – es geht nicht darum, die Sachkundigen von ihrer Meinung abzubringen!

Im Ausschuss für Umwelt kommen zu Wort:

- Die oder der Vorsitzende des Landesjagdverbandes Sachsen
- Die Leiterin oder der Leiter der Abteilung für Evolutionäre Ökologie des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung Berlin

Im Ausschuss für Landwirtschaft kommen zu Wort:

- Die oder der Vorsitzende des Sächsischen Landesbauernverbandes
- Die oder der Landesvorsitzende des Naturschutzbundes Deutschland (NABU), Landesverband Sachsen

Nachdem die Sachkundigenanhörung beendet ist und Sie den Experten gedankt haben, rufen Sie den Tagesordnungspunkt „Beratung über den Gesetzentwurf zum Wolfsabschuss“ auf.

Fassen Sie den Gesetzentwurf für die Schüler kurz zusammen – wenden Sie dafür höchstens 3 Minuten Zeit auf.

Rufen Sie dann nacheinander die Sitzungsleiter der Arbeitskreise der PRO-, NEUTRAL- und CONTRA-Fraktionen auf, damit diese ihre Argumente vorstellen. Jeder Sitzungsleiter erhält dafür 5 Minuten Zeit. Achten Sie auf die Einhaltung der vorgegebenen Zeitspanne.

Nun rufen Sie zur Abstimmung für oder gegen den Gesetzentwurf innerhalb des Ausschusses auf. Es geht also darum, eine Empfehlung des Ausschusses an das Plenum geben zu können, ob der Gesetzentwurf angenommen oder abgelehnt werden soll. Weisen Sie darauf hin, dass die Fraktionsmitglieder für gewöhnlich im Sinne der Fraktionsdisziplin einheitlich abstimmen und dass die



einbringende Fraktion natürlich für den Gesetzentwurf stimmt, dass der Koalitionspartner normalerweise ebenso dafür stimmt und dass die Opposition oft dagegen stimmt.

Fragen Sie nacheinander ab, wer dafür ist, den Gesetzentwurf anzunehmen, wer dagegen ist und wer sich der Stimme enthält (Abstimmung per Handzeichen). Geben Sie das Ergebnis auf jeden Fall in Worten wieder! (bspw.: „Bei ... Stimmen dafür, ... Stimmen dagegen und ... Stimmenthaltungen empfiehlt der Ausschuss dem Plenum den Gesetzentwurf anzunehmen/abzulehnen.“)

Entlassen Sie die Schüler nun in die große Pause. Nennen Sie eine klare Zeit, wann das Planspiel fortgesetzt wird und nennen Sie den Raum (mit Videomöglichkeit), in dem es für die Schüler weitergehen wird.

➤ **Große Pause**

Pausenraum/Schulhof

20 Minuten

Bereiten Sie in der Pause den Raum für das kurze Rhetoriktraining vor: Beamer bzw. Fernseher einstellen, Rhetorik-Handkarten bereitlegen.

➤ **Kurzes Rhetoriktraining & Sitzungsablauf**

Raum mit Leinwand

15 Minuten

Begrüßen Sie die Schüler nach der Pause zurück.

Fassen Sie zusammen, was bisher passiert ist und schildern Sie den weiteren Fahrplan: Mini-Rhetoriktraining als Vorbereitung auf die Plenarsitzung, Reden schreiben, Plenarsitzung.

Zeigen Sie als Einstieg und zur Auflockerung das Video. Sagen Sie, dass nichts mitgeschrieben werden muss, da eine kurze schriftliche Zusammenfassung ausgeteilt werden wird.

Nach dem Video verteilen Sie die Handkarten. Geben Sie den Jugendlichen Zeit, die Inhalte zu überfliegen. Klären Sie Fragen.

Schildern Sie nun kurz den Ablauf und die Regeln einer Plenarsitzung (Leitung durch Präsidentin oder Präsidenten; Zwischenfragen; Zulässigkeit von Zwischenrufen und Applaus; grundlegende Disziplin; Abstimmung per Handzeichen).

Schicken Sie die Schüler nun wieder in die Fraktionsräume für eine weitere kurze Beratung innerhalb der Fraktionen und das anschließende Redeschreiben.

➤ **Beratungen innerhalb der Fraktionen**

Orte 1 A & B, 2 A & B, 3 A & B

40 Minuten

➤ **Verfassen der Reden**

Eröffnen Sie die Fraktionsberatung und nennen Sie das Ziel der Sitzung: Kernargumente aus den Ausschusssitzungen zusammenfassen (hier ist gute Moderation Ihrerseits wichtig); abfragen, welche Empfehlungen zur Abstimmung die Ausschüsse jeweils in das Plenum geben werden.

Die NEUTRAL-Fraktion 2 muss sich noch grundlegend festlegen, wie sie sich zum Gesetzentwurf positionieren wird. Hier ist es wichtig, den Schülern klar zu machen, dass eine Abstimmung gegen den Koalitionspartner zu einer politischen Krise führen könnte. Sollte eine Einigung dennoch nicht erzielt werden, kann die Fraktionsdisziplin aufgehoben werden, sodass jeder innerhalb der NEUTRAL-Fraktion so abstimmen kann, wie er möchte.

Kündigen Sie an, dass es später je Fraktion zwei Redner geben wird (einen aus jedem Ausschuss). Die Redezeit je Redner richtet sich dabei nach der Größe der Fraktion.



Redezeit (jeweils für die gesamte Fraktion):

PRO-Fraktion 1: 5 Minuten | 2,5 Minuten pro Redner

NEUTRAL-Fraktion 2: 3 Minuten | 1,5 Minuten pro Redner

CONTRA-Fraktion 3: 6 Minuten | 3 Minuten pro Redner

Lassen Sie die Schüler geordnet nach Arbeitskreisen Gruppen mit einer Stärke von ungefähr vier Jugendlichen bilden. Jede der Kleingruppen erarbeitet Stichpunkte für eine Rede und legt fest, wer aus ihrer Mitte die vorbereitete Rede jeweils halten würde. Es wird noch nicht im Vorhinein festgelegt, die Reden welcher Kleingruppen tatsächlich in der Plenardebatte gehalten werden.

Verteilen Sie die Schüler nach Möglichkeit frei über die Räume, damit sie in Ruhe arbeiten können. Helfen Sie bei Fragen.

Fragen Sie ca. fünf Minuten vor Ende der Arbeitszeit ab, wer freiwillig sprechen möchte und notieren Sie dies inkl. Sprechzeit. Wahrscheinlich werden sich je Fraktion zwei freiwillige Schüler aus den jeweiligen Arbeitskreisen finden, die ihre Rede halten wollen. Ansonsten muss die Festlegung anderweitig getroffen werden. Gleiches gilt bei zu vielen Freiwilligen.

Redner 1, PRO-Fraktion 1: _____, _____ Minuten

Redner 2, CONTRA-Fraktion 3: _____, _____ Minuten

Redner 3, NEUTRAL-Fraktion 2: _____, _____ Minuten

Redner 4, PRO-Fraktion 1: _____, _____ Minuten

Redner 5, CONTRA-Fraktion 3: _____, _____ Minuten

Redner 6, NEUTRAL-Fraktion 2: _____, _____ Minuten

Fragen Sie zwischendurch bei Fraktion 2 an, für welche Positionierung zum Gesetzentwurf sich diese entschieden hat und teilen Sie es den anderen Fraktionen mit.

Plenarsitzung

Großer Saal

30 Minuten

Bitten Sie alle Schüler in Ihren größten Saal, wo das Plenum stattfinden wird. Idealerweise sollte vorne ein Tisch mit Stühlen für die Sitzungsleitung (Sie und ein Kollege) aufgestellt sein. Seitlich davor ein Rednerpult oder, wenn es keins gibt, ein Tisch, der das Pult ersetzt. Stellen Sie keinen Stuhl auf, damit die Reden im Stehen gehalten werden. Je nach Raumakustik sollten die Schüler ihre Reden mit Mikrofon halten. Eventuell ist dies aber unnötig.

Die übrigen Sitzgelegenheiten sollten in drei Blöcken mit Sicht zur Sitzungsleitung aufgestellt sein. Dort lassen Sie die Schüler nach Fraktionen geordnet Platz nehmen.

Erläutern Sie den Schülern noch einmal kurz den Ablauf und die Regeln der Plenarsitzung:

- Sie leiten die Sitzung und sind auch dafür zuständig, die Disziplin im Saal zu überwachen
- Redner werden nacheinander aufgerufen
- Die vorher festgelegte Redezeit muss eingehalten werden, Reden werden sonst durch Sie abgebrochen
- Bis zu zwei Zwischenfragen pro Redebeitrag sind gestattet (Begrenzung empfiehlt sich, um Sitzung nicht zu sehr in die Länge zu ziehen). Dafür stehen die Schüler auf, die eine Frage stellen wollen. Die Leitung fragt dann den Redner, ob er eine Zwischenfrage gestattet. Der



Redner darf dies bejahen oder verneinen. Bei Bejahung stellt der betreffende Schüler eine Frage. Die Frage wird durch den Redner beantwortet. Folgefragen sind nicht zulässig.

- Zwischenrufe und Applaus sind gestattet (stellen Sie jedoch klar, dass niemand beleidigt werden darf)
- Abstimmung erfolgt zum Schluss

Eröffnen Sie nun die Sitzung unter Zuhilfenahme der bereitgestellten Auszüge aus dem Sitzungsprotokoll. Ein Kollege ist Ihr Beisitzer und achtet auf die Reihenfolge der Redebeiträge, die Einhaltung der Redezeit (Stoppuhr verwenden!) und darauf, ob jemand eine Zwischenfrage stellen möchte. Ein weiterer Kollege kann Notizen zum Sitzungsverlauf machen.

Leiten Sie nun die Sitzung mit Aufrufen zu Reden, Gegenreden, Zwischenfragen, ggf. Aufruf zur Ordnung im Saal. Danach führen Sie ebenfalls anhand der Auszüge aus dem Protokoll die Abstimmung zum Gesetz durch und verkünden das Ergebnis.

Schließen Sie die Sitzung.

➤ Auswertung

Großer Saal

20 Minuten

Bitten Sie die Schüler sitzen zu bleiben und werten Sie das Planspiel aus. Dabei können Sie zum Beispiel eingehen auf:

- Persönliches Erleben der Schüler
- Arbeit der einzelnen Fraktionen (Auswertung durch jeweils zuständige Lehrkraft)
- Ausgang der Abstimmung (Wie würde damit im regulären Parlamentsbetrieb umgegangen? Dass ein Gesetzentwurf verabschiedet wird, wenn er durch die Regierung eingebracht wird, ist die Regel. Die Oppositionsfraktionen wissen auch, dass sie normalerweise nicht „ihren Willen bekommen“. Auf diese Art stehen viele Ausgänge der Abstimmungen tatsächlich bereits schon im Vorhinein fest. Allerdings legt ja der Wählerwille die Zusammensetzung des Landtags fest. Daher schlägt sich der Volkswille in den Entscheidungen nieder. In unserem Fall kann es passiert sein, dass sich die NEUTRAL-Fraktion 2 dennoch auf die Seite der Opposition geschlagen hat. Falls dies passiert ist, sollten Sie unbedingt darauf eingehen, dass dies ungewöhnlich, aber nicht unmöglich ist. Allerdings wird eine solche Entscheidung des kleinen Koalitionspartners wohl zu einer größeren Verstimmung innerhalb der Koalition führen und könnte in eine Regierungskrise münden.)
- Auswertung der Plenarsitzung und der Redebeiträge (falls Zeit ist – kann ansonsten auch zu einem späteren Zeitpunkt im Unterricht geschehen)
- Beantwortung offener Fragen

Wir hoffen, dass Sie einen interessanten und lehrreichen Tag mit Ihren Schülern verbracht haben und freuen uns über Ihr Feedback an besucherdienst@slt.sachsen.de!